

Rund ums



Carl - Friedrich - Gauß
Gymnasium Schwandorf

Oktober 2011

Meldungen aus der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

nachdem wir im vergangenen Schuljahr die Herausforderung eines doppelten Abiturjahrgangs und einer Kommissärstätigkeit (Überprüfung eines fremden Gymnasiums) gemeistert haben, steht dieses Schuljahr ganz im Zeichen einer „Weichenstellung“ für die Zukunft unseres Gymnasiums.

Mit Genugtuung und auch etwas Stolz habe ich die Entscheidung unseres Kultusministers Herrn Dr. Spaenle zur Kenntnis genommen, ab diesem Schuljahr am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium die Einführung einer Ganztageschule zu genehmigen.

Mit dieser Genehmigung erhält das CFG ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Region und stärkt damit auch wesentlich den Schulstandort Schwandorf. Aufgrund zahlreicher gesellschaftlicher Veränderungen in der Gegenwart hat sich deutschlandweit die Ganztageschule als Bildungsangebot etabliert und wird wegen ihres empirisch belegten besseren Bildungserfolges übereinstimmend von allen Experten als „Schule der Zukunft“ gesehen.

Insoweit ist es erfreulich festzustellen, dass bei uns die Zukunft bereits begonnen hat!

An dieser Stelle will ich mich noch gerne zu folgendem „Vorurteil“ bezüglich der Ganztageschule äußern:

„Die Ganztageschule dient letztlich nur dem Abschieben und Aufbewahren der eigenen Kinder.“

Mit Verlaub, das erachte ich als eine unzureichend differenzierte Beurteilung. Alleine aus Sicht der Lehrenden ist der Unterricht im Ganztagesgymnasium methodisch, didaktisch andersartig im Vergleich zum traditionellen Gymnasium und bietet den Lehrkräften z. B. bessere Möglichkeiten der individuellen Förderung ihrer Schüler. Aus Schülersicht liegt es in der Natur der Sache, dass die Ganztageschule als ein zentraler Lebensmittelpunkt, z. B. mit vielen attraktiven Freizeitangeboten, einen völlig anderen Stellenwert erhält.

Unabhängig von einer Perspektive bietet die Organisation einer Ganztagesesschule einzigartige Möglichkeiten (z. B. Rhythmisierung des Schulalltages), den Bildungserfolg für Schüler deutlich zu erhöhen, was Untersuchungen auch bestätigen. Im Einzelfall, was den Bildungserfolg angeht, mag wie immer die Ausnahme die Regel bestätigen.

Selbstverständlich stellt der Start der Ganztagesesschule für alle Beteiligten unserer Schulgemeinschaft eine Herausforderung dar. Diese anzunehmen, ihr sich professionell zu stellen und zum Erfolg zu führen, sehe ich positiv.

Ein Aspekt dieser Herausforderung besteht darin, den laufenden Schulbetrieb aller anderen Klassen am CFG parallel dazu reibungslos zu ermöglichen, was angesichts unserer Bautätigkeit und der damit verbundenen vorübergehenden Raumeinengung keine einfache Aufgabe darstellt.

Erfreulich bei der Bautätigkeit am CFG ist die Tatsache, dass der Baufortschritt an unserem neuen Verwaltungsgebäude bisher planmäßig verläuft und somit keine Verzögerungen der fristgemäßen Fertigstellung entstehen.

Meine Hoffnung auf ein erfolgreiches Schuljahr für Ihre Kinder stützt sich im Wesentlichen auch auf eine ausreichende Personalversorgung, nachdem im Schuljahr 2010/11 mehrere verdiente Lehrkräfte in den Ruhestand getreten sind.

Insbesondere an die Eltern unserer Fünftklässler appelliere ich, sich für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schule zu engagieren. Arbeiten Sie aktiv im Elternbeirat oder anderen schulischen Gremien mit und nehmen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, in einen konstruktiven Dialog mit unserer Schule zu treten, wahr. Nur so kann Schule zum Wohle Ihrer Kinder gelingen.

Lassen Sie mich Ihnen abschließend versichern, dass von Schulleitungsseite aus keine Anstrengungen unterlassen wurden, damit das Schuljahr 2011/12 für Ihre Kinder ein erfolgreiches wird.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der schulischen Begleitung Ihrer Kinder in eine chancenreiche Zukunft.

Fritz Pawlick, OStD
Schulleiter

Elternbeirat

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir hoffen, dass Sie und Ihre Familie sich gut in den großen Ferien erholen konnten und wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Unsere langjährige Vorsitzende, Frau Barbara Genzken-Schindler, ist zum Ende des vergangenen Schuljahrs, nach der Abiturprüfung ihrer Tochter, aus dem Elternbeirat ausgeschieden. Sie hat das Elternngremium viele Jahre mit großem Engagement vertreten, wofür wir ihr an dieser Stelle nochmals herzlich danken möchten.

Mit neuer Besetzung (die Namen aller Mitglieder finden Sie auf der Homepage der Schule) startet der Elternbeirat mit folgenden Aktionen wieder engagiert ins neue Schuljahr:

- Finanzielle Unterstützung der Ausbildung der Tutoren
- Anschaffung von Zweitbüchern für die 5. und 6. Klassen
- Bestellung und Verkauf des CD-Lernprogramms „Phase 6“ für die Schüler der 5. Jahrgangsstufe (Schüler höherer Klassen können sich das Bestellformular ab Anfang Oktober im Sekretariat abholen und dort auch wieder abgeben)
- Organisation verschiedener Kurse „Sicheres Tastenschreiben“
- Teilnahme in der Jury und Sponsoring der Preise des Vorlesewettbewerbs der 6. Jahrgangsstufe
- Organisation eines Informations- und Kennenlernabends für alle Eltern und Erziehungsberechtigten von Schülern der 5. Jahrgangsstufe
- Gespräche mit Lehrerinnen und Lehrern des CFG-Gymnasiums jeweils vor den beiden Elternsprechtagen
- Aktive Mitwirkung im Schulforum

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung - Ihre Wünsche, Anregungen und Hinweise sind Grundlage unserer Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Christiane Doblinger
Vorsitzende des Elternbeirats

Josef Schießl
stv. Vorsitzender

Vereinigung der Freunde und ehemaligen Schüler

Liebe Neu-CFGler, liebe „alte Hasen“, sehr geehrte Eltern,

es geht also wieder los – und das ist gut so – nach der Erholung kommt sicherlich neuer Tatendrang bei allen auf.

Einige „ganz Erfahrene“ treten zu ihrer letzten Runde an, die dann im Abitur endet; einige „ganz Unerfahrene“ machen ihre ersten Gehversuche an einem Gymnasium und der größte Teil tritt hoffentlich erfolgreich in die nächste Runde des G8-Wettbewerbs ein.

Allen wünschen wir dazu alles Gute und möchten euch als Vereinigung der Freunde und ehemaligen Schüler des CFG-Gymnasiums dabei wieder ein bisschen unterstützend begleiten.

In diesem Schuljahr wird das CFG erstmals als eines der wenigen in Bayern ausgewählten Gymnasien für die fünfte Jahrgangsstufe eine gebundene Ganztagsklasse einführen – eine große Aufgabe, bei der auch wir als Unterstützung im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Gelingen beitragen wollen.

Erstmals ist es uns gelungen, mit dem Doppelabiturjahrgang G8/G9 2010/2011 viele neue Mitglieder für unsere Vereinigung zu gewinnen – ein großer Erfolg, denn 109 Neuzugänge oder über 70% aller Schulabgänger zeigen hiermit ein fundamentales Umdenken im Verhältnis zur Schule.

Liebe Eltern aller Schüler des CFG, es geht nicht nur darum, sich zu fragen, was kann ich von einem Förderverein erwarten, sondern was kann ich für diese Schule und die jetzigen Schüler tun.

Auch wenn Ihr Kind vielleicht keinen direkten Vorteil einer Mitgliedschaft durch Sie, liebe Eltern, als mögliche Freunde des Vereins, erfährt, so haben Sie trotzdem das gute Gefühl, in einer Gemeinschaft als kleinerer Teil etwas dazu beizutragen, dass „Größeres“ passieren kann.

Wir haben zahlreiche Aufnahmeanträge im Sekretariat deponiert – zögern Sie nicht – kommen Sie in die Schulfamilie als Freund/Freundin des CFG.

In diesem Sinne dürfen wir allen einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen!

Ihre Vorstandschaft

Dr. Johannes Baringer
1. Vorsitzender der Vereinigung

Wichtige Hinweise zur Absenzenregelung

Erkrankung von Schülerinnen/Schülern (Jgst. 5-10)

1. Erkrankt ein(e) Schüler(in) während des Unterrichts, so gilt folgende Regelung:

Die/Der Betreffende informiert die Lehrkraft der jeweiligen Unterrichtsstunde.

Die/Der Erkrankte meldet sich in Begleitung einer Mitschülerin/eines Mitschülers im Sekretariat zur Verständigung der Erziehungsberechtigten (Anruf aus dem Sekretariat, ggf. mit eigenem Handy) und zum Beantragen der Unterrichtsbefreiung.

Die Genehmigung der Unterrichtsbefreiung erfolgt durch die Schulleitung.

Die abholende Person (Eltern, Großeltern etc.) muss im Sekretariat zur Unterzeichnung des Formblatts „Unterrichtsbefreiung“ erscheinen, d. h. Schüler/innen dürfen auf keinen Fall allein die Schule verlassen!

2. Kann ein(e) Schüler(in) wegen Erkrankung oder anderen zwingenden Gründen den Unterricht oder eine sonstige Schulveranstaltung nicht besuchen, so ist Folgendes zu beachten:

Die Schule muss unverzüglich unter Angabe des Grundes durch die Erziehungsberechtigten informiert werden, in der Regel telefonisch. Das Sekretariat nimmt Anrufe ab 7.15 Uhr entgegen; spätestens um 7.45 Uhr muss die Schülerin/der Schüler entschuldigt sein.



Erkrankungen müssen täglich gemeldet oder die Dauer der Erkrankung muss mit angegeben werden.

Im Falle telefonischer Verständigung muss innerhalb von zwei Tagen eine schriftliche Krankmeldung bzw. Mitteilung durch die Eltern nachgereicht werden.

Die Schülerin/Der Schüler muss bei Wiederbesuch der Schule eine Bestätigung des Erziehungsberechtigten (Formular auf Homepage oder im Sekretariat erhältlich) über die Dauer ihrer/ seiner Abwesenheit vorlegen.

Befreiung/Beurlaubung von Schülerinnen/Schülern

Die Schulleitung kann auf schriftlichen Antrag der Eltern eine Befreiung vom Unterricht in einzelnen Fächern oder eine Beurlaubung vom Schulbesuch aussprechen.

In der Regel werden Anträge, wenn ein triftiger Grund, wie ein Facharztbesuch oder ein Vorstellungsgespräch, vorliegt und sie rechtzeitig, d. h. mindestens drei Tage vorher, eingereicht werden, geprüft und bewilligt.

Nicht akzeptiert wird, wenn Erziehungsberechtigte die Schule einfach vom Fernbleiben ihres Kindes in Kenntnis setzen.

Anträge auf Befreiung/Beurlaubung zum Zwecke eines früheren Reiseantritts vor Ferien oder einer verspäteten Rückkehr von einer Fernreise können nicht bewilligt werden.

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Nutzen Sie die Möglichkeit des Abonnements des Newsletters unserer Schule (www.c-f-g.de, Startseite), der sie auf Wichtiges aus dem Schulleben, u. a. auch auf die Neuerscheinung des Elternbriefs, hinweist.

Für Eltern, die über keinen Internetzugang verfügen, sind einzelne Druckexemplare des Rundbriefs im Sekretariat auf Anfrage erhältlich.